Arch. Moll. | 99 | (5/6) | 313—317 | Frankfurt a. M., 19. 12. 1969

Neue Angaben zur Kenntnis der Clausiliiden Südostasiens.

Von

Miklós I. Szekeres,
Miskolc, Ungarn.

Mit 12 Abbildungen.

Bei der Untersuchung einiger Clausiliidae aus Südostasien (meist aus den Ausbeuten von T. Pócs und R. A. Brandt) kamen drei noch unbeschriebene Arten zum Vorschein, sowie konservierte Exemplare zweier bisher anatomisch nicht untersuchter Arten, deren systematische Zugehörigkeit jetzt näher bestimmt wird.

Phaedusinae.

Phaedusa pocsi n. sp.

Abb. 1.

Diagnose: Von der verwandten *Phaedusa paviei* (Morlet) unterscheidet sich die neue Art durch die tiefliegende Subcolumellarlamelle, dunkle Farbe und durch die deutlich größeren Ausmaße.

Beschreibung: Gehäuse schlank, durchsichtig, rotbraun gefärbt, mit 13-13½ fast glatten Umgängen. Mündung recht stark vorgezogen. Der breite, dunkelbraune Mundsaum ist eiförmig, oder manchmal charakteristisch dreieckig. Die Stärke der Nackenskulptur unterscheidet sich von der der übrigen Teile der Schale nicht. Oberlamelle stark entwickelt, reicht bis zum Mundsaum, und ist mit der Spirallamelle verbunden. Die Verbindungsstelle ist etwas niedriger. Unterlamelle weniger hervortretend, Subcolumellarlamelle tiefliegend, bei senkrechtem Einblick in die Mündung unsichtbar. Prinzipalfalte lang, gut entwickelt, darunter 5-6 lateral liegende deutliche Fältchen, von welchen das erste kaum länger ist als die übrigen. Clausilium länglich zungenförmig, am Ende zugespitzt, am Rand mit einem hornartigen Gebilde.

Maße (in mm): H. 35·3-37·9; D. 6·7-8·3; H. Mdg. 7·5-7·7; D. Mdg. 5·1-5·4. Die größten Maße beziehen sich auf den Holotypus.

Locus typicus: Annam, Quy Chau im Tale des Flusses Ca, in der Nähe von Cua Rao (104°30′; 19°20′), gesammelt von T. Pócs, 24.-25. VIII. 1963.

Material: Holotypus und 4 Paratypen in der Sammlung des Verfassers. Übrige Paratypen: SMF 195109/2, sowie 2 Exemplare in der Molluskensammlung der Zoologischen Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest.

Namengebung: Die neue Art wird zu Ehren des Sammlers Dr. T. Pócs benannt, aus Dankbarkeit für das mir übergebene Material.

Pseudonenia cambojensis (L. PFEIFFER).
Abb. 11.

Ich kenne Alkoholexemplare aus Thailand (Kao Sabab, leg. R. A. BRANDT). Auf Grund der anatomischen Untersuchung mußte ich feststellen, daß sie weder zur Gattung *Hemiphaedusa* O. BOETTGER noch zur *Formosana* O. BOETTGER gehört. Die frühere systematische Beurteilung (LOOSJES 1948) ist überraschend, da sie nicht einmal durch die Schalenmerkmale bedingt wird.

Leptacme eregia n. sp.
Abb. 2-4.

Diagnose: Von der nahverwandten *Leptacme sykesi* (BAVAY & DAUTZENBERG) unterscheidet sich diese neue Art durch ihre kleineren Ausmaße, wenigeren Umgänge und durch das nicht dekollierende Gehäuse.

Beschreibung: Gehäuse rechtsgewunden, sehr schlank, mit $14^1/_2$ Umgängen. Die drei letzten ziemlich breit und gewölbt, die übrigen nach oben schnell verjüngt und sehr langgestreckt. Die Skulptur besteht aus feinen, verwischten Rippen, die am Nacken etwas stärker hervortreten. Zum Mundsaum parallel verläuft ein starker Wulst. Mündung eiförmig, Mundsaum verbreitert und gelöst. Bei senkrechtem Einblick in die Mündung ist die Unterlamelle nicht, die Oberlamelle gut zu sehen. Diese letztere ist mit der Spirallamelle verbunden. Die Subcolumellarlamelle ist parallel zur Unterlamelle. Es sind drei Gaumenfalten vorhanden. Prinzipalfalte lang, unter ihrem inneren Ende mit zwei kurzen lateralen, zueinander und zur Prinzipalfalte parallelen Fältchen.

Maße (in mm): H. 17·8; D. 3·1; H. Mdg. 3·2; D. Mdg. 2·4.

Locus typicus: Annam, Quy Chau, auf Kalkfelsen, von T. Pócs 25. VIII. 1963 gesammelt.

Material: Nur Holotypus bekannt; in der Sammlung des Verfassers.

Neniinae.

Garnieriini.

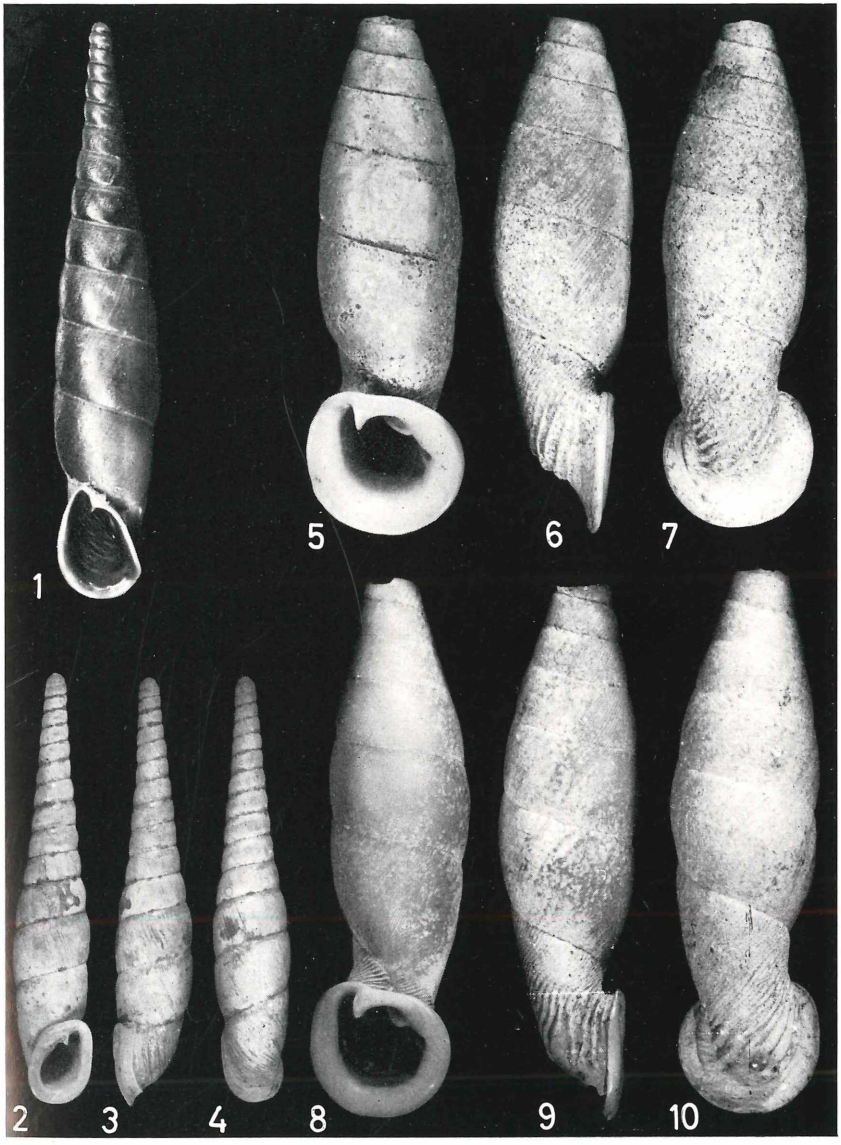
Für das Genus *Garnieria* BOURGUIGNAT hat EHRMANN 1927 die Unterfamilie Garnieriinae aufgestellt. Die anatomische Untersuchung von *Tropidauchenia proctostoma* (MABILLE) (Abb. 12) beweist, daß die Neniinae Südostasiens (obwohl sie sich von denen aus Südamerika unterscheiden) keine gesonderte Unterfamilie bilden, sondern werden die ersteren zweckmäßiger in einem neuen Tribus Garnieriini untergebracht. Auch nach den Schalenmerkmalen läßt sich hierauf schließen.

▶

Abb. 1. *Phaedusa pocsi* n. sp. (Holotypus).
Abb. 2-4. *Leptacme eregia* n. sp. (Holotypus).
Abb. 5-7. *Indonenia sajoi* n. sp. (Holotypus).
Abb. 8-10. *Indonenia ardouiniana* (HEUDE), Tonkin: Ha Long-Bucht.

Die Neniinae Südostasiens bilden eine auffallend homogene Gruppe; danach müßten auch folgende Gattungen (bzw. Untergattungen) hierher gestellt werden: *Indonenia* EHRMANN, *Tropidauchenia* LINDHOLM, *Symptychia* EHRMANN.

Es ist auch zu bemerken, daß die angebliche Unterart *goliath* ROLLE von *Tropidauchenia proctostoma* (MABILLE) nicht zu trennen ist; deswegen betrachte ich sie als Synonym.



Indonenia sajoi n. sp.
Abb. 5-7.

Diagnose: Die neue Art unterscheidet sich von *Indonenia ardouiniana* (HEUDE) (Abb. 8-10) durch die feinere Nackenskulptur, das glatte Mündungsinnere und durch den breiten nicht umgeschlagenen Mundsaum.

Beschreibung: Das dekollierte Gehäuse besteht aus 5-5½ Umgängen. Die Skulptur ist von dichten, feinen, aber scharfen Rippen gebildet, am Nacken aus weitläufigen, regelmäßigen Runzeln. Schale gelblichbraun, Nacken violett. Mündung fast kreisförmig, Mundsaum abgeflacht oder etwas konkav, schmutzigweiß, innen kastanienbraun. Oberlamelle stark, scharf, aus der Mündungsebene hervortretend, mit der starken und langen Spirallamelle nicht verbunden. Unterlamelle gut entwickelt, den Mundsaum ganz hoch erreichend. Dicht unter ihr liegt die ebenfalls hoch verlaufende Subcolumellarlamelle. Prinzipalfalte lang, scharf, unter ihr liegt die dorsale starke Mondfalte. Clausilium stark gebogen, seine Endlappen etwas zugespitzt.

Maße (in mm): H. 28·2-30·9; D. 7·8-9·4; H. Mdg. 7·8-8·3; D. Mdg. 7·9-9·0. — Holotypus: H. 29·3; D. 8·6; H. Mdg. 8·2; D. Mdg. 8·1.

Locus typicus: Tonkin, Lo-man. Sammler unbekannt.

Material: Holotypus und 1 Paratypus in der Sammlung des Verfassers. Übrige Paratypen: SMF 195110/1, sowie 1 Paratypus in der Molluskensammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums zu Budapest.

Namengebung: Die neue Art wird zu Ehren des ungarischen Clausiliidenforschers, Herrn I. E. SAJÓ benannt.

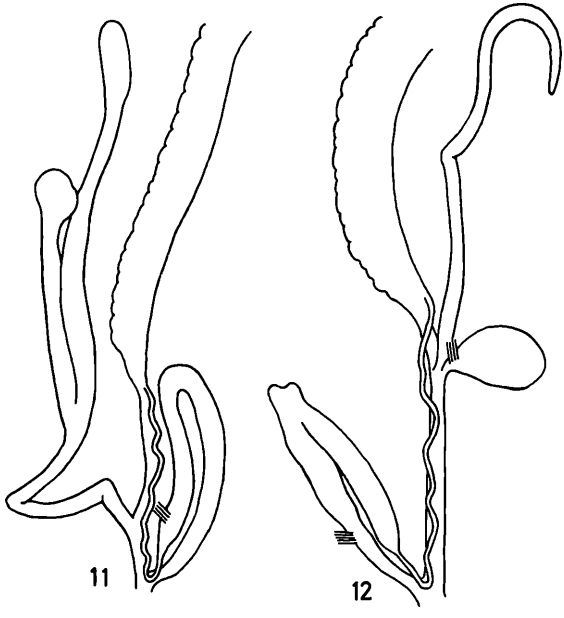


Abb. 11-12. Genitalapparate von: 11) *Pseudonenia cambojensis* (PFEIFFER), 12) *Tropidauchenia proctostoma* (MABILLE).

Ehrmann, P. (1927): Zur Systematik der Clausiliien, besonders der ostasiatischen. — S. B. naturf. Ges. Leipzig, **49-52**: 18-59.

Heude, M. (1882-1890): Notes sur les mollusques terrestres da la vallée du Fleuve Bleu. — Mém. Hist. nat. Emp. Chinois: 1-188.

Loosjes, F. E. (1848): On the inner structure of the shells of *Hemiphaedusa cambojensis* Pfr. and *Phaedusa paviei* Morlet. — Bull. Mus. roy. Hist. nat. Belgique, **24** (39): 1-8.

Moellendorff, O. von (1898): Die Binnenmollusken Annams. — Nachrbl. dtsch. malak. Ges., **30**: 65-85.

Rolle, H. (1910): Eine neue *Garnieria*. — Nachrbl. dtsch. malak. Ges., **42**: 135-136.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 99

Autor(en)/Author(s): Szekeres Miklos I.

Artikel/Article: Neue Angaben zur Kenntnis der Clausiliiden Südostasiens. 313-317